

Das Schüler(-innen) - Betriebspraktikum (SBP):

Meine Praktikumsdokumentation

Praktikum - Top oder Flop?

Folgende Aufgaben sollen dir helfen, einen Einblick in die Berufswelt deines Praktikums zu bekommen.

Aufgabe 1a: Erstelle eine Mappe (Deine „Praktikumsdokumentation“). Fertige für diese Mappe ein Deckblatt an, auf dem du deinen Namen, deine Klasse und deine Praktikumsfirma verzeichnest.

Aufgabe 1b: Schreibe deine Erwartungen, Ängste und deine Hoffnungen auf ein Blatt, das als erstes Blatt mit der Überschrift „I. **Meine Erwartungen**“ zur Mappe hinzugefügt wird. Alle weiteren Aufgaben sollen mit den Zwischenüberschriften II. – IX. beginnen. Wenn möglich solltest du für jeden Abschnitt einen Text in Aufsatzform schreiben statt Punkt für Punkt die Fragen zu beantworten.

II. Mein Praktikumsbetrieb

Aufgabe 2: A: Wie alt ist der Betrieb oder deine Firma, in der du dein Praktikum machst?
B: Was sind die Hauptaufgaben des Betriebes oder der Firma?
C: Was sind die Ziele des Betriebes oder der Firma?
D: Wenn es eine Website deiner Firma im Internet gibt, dann schreibe eine kurze Übersicht auf, worin du erklärst, wie die Seite gestaltet ist.
E: Schreibe die Abteilungen und Aufgaben der Abteilungen auf ein Blatt und hefte es der Mappe hinzu. Wer ist wofür zuständig?
F: Wie viele Berufe gibt es in deinem Betrieb bzw. in deiner Firma?
G: Wie viele Beschäftigte hat dein Betrieb bzw. deine Firma?

III. Ein (typischer) Tag von mir als Praktikant / als Praktikantin im Betrieb

Aufgabe 3: A: Beschreibe einen ganzen Tag deine Tätigkeiten in deinem Betrieb bzw. in deiner Firma.
B: Was ist einfach zu erledigen? Was bereitet dir Schwierigkeiten? Wie löst du Probleme?
C: Gibt es in deinem Betrieb oder in deiner Firma eine Kleiderverordnung?
D: Wann ist dein Arbeitsbeginn /-ende?
E: Wann ist in deinem Betrieb bzw. in deiner Firma Pause? Können sich die Beschäftigten und du dir die Pausen selber einteilen?

IV. Beobachtungen - Arbeitsplatzbeschreibung eines ausgewählten Berufes

Aufgabe 4: A: Beschreibe einen Arbeitsplatz einer Kollegin/eines Kollegen! Wie lautet ihre / seine Berufsbezeichnung?
B: Welche Voraussetzungen benötigt man für diesen Beruf?

- C: Werden für diesen Arbeitsplatz besondere Fähigkeiten vorausgesetzt?
- D: Was wird hergestellt bzw. welche Dienstleistungen werden angeboten?
- E: Welche Arbeitsmittel (Maschinen, Werkzeuge) werden benötigt?
- F: Was geschieht beim Arbeitsprozess? Welches Material wird bearbeitet?
- G: Ist die Zusammenarbeit mit Kollegen notwendig?
- I: Wie sind die Arbeitsbedingungen der Beschäftigten? Beachte auch Umwelteinflüsse wie Temperatur, Luft, Lärmbelästigung, Licht, Geruchsbelästigung.
- J: Welche körperlichen Anforderungen werden gestellt? Ist die Körperhaltung überwiegend sitzend, stehend, gebückt usw.?
- K: Welche Sinnesorgane werden wie beansprucht? (Sehen, Gehör, Geruchssinn, Geschmackssinn, Tastsinn)
- L: Welche geistigen Anforderungen stellt der Beruf? (z. B.: Auffassungsgabe, Rechtschreibung, Ausdrucksweise, Mathematik, Zeichnen, Vorstellungsvermögen, Konzentration, Reaktionsvermögen, Gestalten, gutes Gedächtnis usw.)
- M: Welche sozialen Anforderungen werden gestellt? (Beispiele: Pünktlichkeit, Umgangsformen, Geduld, Rücksichtnahme, Kontaktfreudigkeit, Überzeugungsfähigkeit)
- N: Welche besonderen Gefahren sind am beschriebenen Arbeitsplatz zu beachten?
- O: Wie viele Stunden arbeiten die Beschäftigten pro Woche in deinen Betrieb?
- P: Werden Überstunden in deinem Betrieb gemacht? In welcher Form werden sie vergütet?
- Q: Wie viele Urlaubstage hat ein(e) Angestellte(r) in deiner Firma im Durchschnitt?
- R: Was bietet dein Betrieb oder deine Firma für Weiterbildungsmöglichkeiten?

V. Berufsausbildung – Beschreibung eines Ausbildungsberufes im Betrieb

- Aufgabe 5:
- A: Welche Interessen muss ein Auszubildender mitbringen, um beschäftigt zu werden?
 - B: Welcher Schulabschluss ist notwendig? Auf welche Fächer wird besonderer Wert gelegt?
 - C: Werden Eignungstests durchgeführt? Wenn ja, in welcher Form?
 - D: Wie lange dauert eine Ausbildung in deiner Branche / Firma oder Betrieb?
 - E: Wird während der Ausbildungszeit ein Berufsschulblock oder wöchentliche Berufsschule mit parallel laufender betrieblicher Ausbildung abgehalten?
 - F: Werden die Auszubildenden innerbetrieblich auf die Abschlussprüfung vorbereitet? Wie?
 - G: Wie hoch ist die Ausbildungsvergütung in den einzelnen Ausbildungsjahren?
 - H: Wie viele Auszubildende hat dein Betrieb oder in deine Firma? Wie viele werden jährlich eingestellt? Wie viele für welchen speziellen Beruf?
 - I: Wenn du eine Ausbildung in der Firma machen würdest, gibt es eine Möglichkeit, dass du dann auch von genau diesem Betrieb übernommen wirst?
 - J: Wie ist der Berufsweg? Wie sind die (Zukunfts-) Perspektiven im Beruf?

VI. Die Interessenvertretung der Beschäftigten im Betrieb / in der Firma

- Aufgabe 6:
- A: Wie heißt die zuständige Gewerkschaft deines Betriebes?
 - B: Gibt es in deiner Firma einen Betriebs- bzw. Personalrat?
 - C: An wen können sich die Beschäftigten wenden, wenn sie Probleme haben, wie z. B. Lohnerhöhung, Urlaubseinrichtung, Beförderung und so weiter?
 - D: Wenn du keine Informationen findest, dann gehe ins Internet unter folgende Adresse: www.dgb.de („DGB“ ist die Abkürzung für den Deutschen Gewerkschaftsbund.)

VII. Veränderungen der Arbeitssituation - früher, heute und in Zukunft

- Aufgabe 7:
- A: Wurden im Laufe des Bestehens deiner Firma oder deines Betriebes viele Arbeitsplätze gestrichen oder durch Maschinen ersetzt?
 - B: Wird sich in naher Zukunft etwas an der Arbeitssituation der Beschäftigten verändern, wie zum Beispiel andere Tätigkeiten, längere Arbeitszeiten bei gleich bleibendem Gehalt oder ähnliches?
 - C: Wie reagieren die Beschäftigten auf solche Veränderungen?

VIII. Zusammenfassung - Rückblick auf das Praktikum

- Aufgabe 8:
- A: Hat dir dein Praktikum Freude bereitet?
 - B: Würdest du ein solches Praktikum weiterempfehlen?
 - C: Wurden deine Hoffnungen, Erwartungen und so weiter an das Praktikum von Aufgabe 1b erfüllt? Wenn ja, wie? Überlege auch:
 - D: Fiel dir die Umstellung von der Schule auf das Betriebspraktikum schwer? Begründe.
 - E: Welche Kenntnisse und Fertigkeiten hast du während des Praktikums erlangt?
 - F: Hast du beim Betriebspraktikum Lücken in deinem Schulwissen festgestellt?
 - G: Wurdest du während des Betriebspraktikums sinnvoll beschäftigt?
 - H: Worüber hättest du im Betriebspraktikum gerne mehr erfahren?
 - I: Möchtest du in dieser Firma einen Ausbildungsplatz bekommen? Begründe.
 - J: Hat sich durch das Betriebspraktikum dein Berufswunsch geändert?

IX. Anhang

- Aufgabe 9: In den Anhang kannst du alles kleben / einheften, was du sonst noch von deinem Praktikum präsentieren möchtest, z. B. Fotos aus deinem Praktikum, weitere Firmeninfos, ein Praktikumstagebuch, eine vorgefertigte „Sparkassenmappe“ etc.